



Allgemeiner Studierendenausschuß

## Protokoll der 36. AStA-Sitzung des 49. AStA (24-07-2024)

Anwesende: Annika, Lena, Leo, Natalie, Sven, Viktor, Wolle

**Quorum:** Die Hälfte des AStAs +1

**Beschlussgültigkeit:** Eine relative Mehrheit entscheidet; bei mehrheitlicher Enthaltung wird der Antrag verschoben.

**Vertagung:** 1 Person muss Vertagung vorschlagen,  $\frac{1}{4}$  der Anwesenden müssen zustimmen

Redeleitung: Viktor

Protokollführung: Annika

### TOP 0: Begrüßung

### TOP 1: Gäste

- Schatten der Vergangenheit: Nächstes Stück "Der kleine Prinz", beantragen 1000 € für Requisiten, Kostüme und Werbung (Aufführung im Januar); 7-0-0 angenommen (**Antragsnummer 49-36-01**)
- DMS: werden die Veranstaltung (s. 35. Protokoll) aus der eigenen Kasse bezahlen; Schrank aufstellen? -> an Agents verwiesen
- Jonas: antifaschistisches Fußballturnier, Spenden wurde vermutlich aus der Kasse geklaut und Kosten für Getränke, Essen und Dixi-Klo sind nicht mehr gedeckt; FemRef\* und Antifa-AG fragen, ob wir uns an den Kosten beteiligen können; sehen wir eher nicht, weil hohe Rücklagen vorhanden sind

### TOP 2: Protokollabstimmung

- Abstimmung des 35. Protokolls muss verschoben werden (zur Zeit der Abstimmung nicht beschlussfähig)

### TOP 3: Termine

- FZS-Vernetzungstreffen: 01.08.2024 (nimmt da irgendwer teil?)
- E-Sports Uniliga: 07.10.2024

### TOP 4: Berichte (AStA)

- Sven: TG
- Wolle: TG
- Viktor: TG, Anschaffungen für die neuen Büroräume recherchiert, Goodies für die neuen Erstibbeutel,

Aktualisierung der Öffnungszeiten

- Natalie: TG
- Annika: TG

#### **TOP 5: Berichte aus Senat & Kommissionen**

- Senat: s.u.
- StuPa (Sven berichtet): relativ ruhige konstituierende Sitzung; neuer Vorsitz erfolgreich gewählt; neue SD-Ordnung beschlossen

#### **TOP 6: E-Sports Uniliga**

- findet statt am 07.10.2024 zwischen UHG und X
- wir brauchen keine Ressourcen bereitstellen, wird alles von der Uniliga bezahlt

#### **TOP 7: Senat: Antisemitismus-Klausel**

- seit der letzten Senatssitzung Exmatrikulation und andere Maßnahmen möglich, wenn Straftaten begangen werden; bezieht sich vor allem auf gewalttätiges Verhalten
- Sorge davor, dass das missbraucht werden könnte (z. B. im Fall von Hörsaalbesetzungen) – gewaltfreie Besetzungen aber explizit kein Fall für Ordnungsausschuss
- Rektorin entscheidet, welche Fälle vor dem Ordnungsausschuss landen

#### **TOP 8: Party Nr. z. Platz**

- s. Mail vom 19.07.
- schieben wir auf nächste Woche

#### **TOP 9: BGA (Bündnis gegen Antisemitismus)**

- schieben wir auf nächste Woche

#### **Sonstiges:**

- Anschaffungen für die neuen Büroräume - haben bzw. wollen wir Party-Stehtische?
- Vorschlag Sven: Summe bereitstellen für die Gestaltung der neuen AStA-Räumlichkeiten